

Pressemitteilung von Distanz e.V. zum Besuch vom Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport *Helmut Holter*

Heute besuchte der Thüringer Bildungsminister Helmut Holter den Verein Distanz e.V. aus Weimar und informierte sich über die landes- wie bundesweite Arbeit des Trägers.

Bildungsminister Holter informierte sich heute in Weimar über den Stand der Distanzierungsarbeit bzw. das Projekt „**D-Netz – Netzwerke der Distanzierungsarbeit und Trainings mit rechtsextrem einstieggefährdeten und orientierten Jugendlichen**“ sowie das „**Zentrum für Distanzierungsarbeit Thüringen**“, finanziert vom Bundesfamilienministerium (Demokratie Leben!) sowie dem Landesprogramm „Denk bunt“ Thüringen.

Über die Distanzierungsarbeit wird versucht Radikalisierungsbestrebungen junger Menschen rechtzeitig zu stoppen. Thüringen ist das einzige Bundesland, welches die Distanzierungsarbeit zusätzlich zu Demokratiepädagogik und Ausstiegsberatung fördert. Die Nachfrage nach Trainings und Fortbildungen ist entsprechend groß.

Peer Wiechmann, Projektleiter von D-Netz, zum Ministerbesuch: „Wir freuen uns sehr über das große Interesse an unserer Arbeit sowie den intensiven Austausch über fast zwei Stunden mit Herrn Holter. Das Thema wird zunehmend präsenter, es betrifft nicht nur die ländlichen Räume, sondern mittlerweile auch urbanere Regionen, wie hier bei uns in Weimar, wo Jugendliche extrem rechte Haltungen immer offener zeigen. Leider konnte trotz der Problemlagen im öffentlichen Raum in Weimar noch keine verbindliche Zusammenarbeit mit dem Jugendamt in Weimar erwirkt werden, im Gegensatz zu anderen Regionen Thüringens. Auch hier hoffen wir aber bald zentraler tätig werden zu können.“

Weimar, 24.08.2022